



Seitenverschlüsse (2)

Nach dem Halsbandverschluss werden die Seitenverschlüsse eingestellt. Stellen Sie sie so ein, dass der Hund das Bringsel gerade noch aufnehmen kann. Achten Sie beim Feststellen der Verschlüsse darauf, dass Sie symmetrisch sind, d.h. gleich weit vom Verschluss entfernt. Schneiden Sie bei Bedarf den oberen Teil der Halteriemens (3) ab. Der Hund wird im Verlauf des Trainings schnell lernen, das Bringsel aufzunehmen. Dann können Sie das Bringsel schrittweise höher schnallen. Letztendlich sollte das Bringsel so hoch wie eben möglich eingestellt sein. (siehe hierzu auch Tipps bei der Ausbildung)

Halteriemens (3)

Sollte die Länge des Bringsels über die Seitenverschlüsse nicht optimal eingestellt werden können, kann die Länge der Halteriemens angepasst werden. Die Halteriemens sind mit 3 Löcher versehen. Bei Lieferung ist das Bringsel in der Standardgröße auf das mittlere Loch eingestellt, für die kleinen Bringsel auf das untere Loch. Diese Einstellung passt für die meisten Hunde und muss i.d.R. nicht verändert werden. Falls notwendig, können Sie die Einstellung so verändern: Fixieren Sie die Schraube mit einem Schraubenzieher und öffnen die Mutter mit einer Zange. Versetzen Sie die Schraube ins gewünschte Loch und ziehen die Mutter mit der Zange wieder fest. Bei Lieferung ist die Schraube mit einem Sekundenkleber fixiert, um das Lockern bzw. den Verlust der Schraube zu verhindern. Wenn Sie also die Riemen neu einstellen, sollten Sie die Schraube mit Sekundenkleber oder Nagellack bestreichen, bevor Sie sie festziehen.

Der Ring (4)

Im letzten Schritt wird der Ring mittig eingestellt. Sollten Sie ihn nicht brauchen, können Sie ihn leicht entfernen. Aber Achtung: Der Verschluss(1) muss immer nach unten zeigen!

Notfallmechanismus (5)

An einem der Halteriemens finden Sie einen Notfallmechanismus. Dieser öffnet ein Ende des Bringsels automatisch bei einem Zug von 10kg und verhindert so ein Hängenbleiben des Hundes bzw. Verletzungen nach Einfädeln eines Beins.

Das Dreieck kann man so wieder fixieren: Nehmen Sie das Bringsel in die eine Hand, das Dreieck in die andere. Halten Sie die Öffnung des Dreiecks mit dem Zeigefinger über die Öse (9) und drücken es in die Öse indem Sie mit dem Daumen auf die Außenseite des Bringsels drücken. Ruhig ein paar Mal wiederholen, um mit der Vorgehensweise vertraut zu sein. Bei Lieferung ist der Mechanismus so eingestellt, wie ihn die meisten Rettungshunde brauchen. Wenn Sie wollen, dass der Mechanismus schneller auslöst, dann öffnen Sie das Dreieck mit Hilfe eines großen Schraubenziehers eine Idee weiter. Öffnen Sie es nur schrittweise und probieren Sie es aus, bevor Sie weitermachen.

Wenn Sie wollen, dass der Mechanismus erst bei höherer Belastung auslöst, dann müssen Sie einen der Schenkel des Dreiecks in einem Schraubstock fixieren und den anderen mit einer großen Zange etwas seitwärts drehen, das Dreieck zusammendrücken und den verdrehten Schenkel wieder in die alte Position zurück drehen.

Deutsche Übersetzung Claudia Wagner claudia@1a-teamwork.de

Halsbandverschluss (1)

Die Länge des Halsbands wird zuerst eingestellt. Machen Sie das Nylonband so lang, dass Sie Ihrem Hund das Bringselhalsband anziehen und abnehmen können ohne den Verschluss zu öffnen. Sollte das Band nach der Längenanpassung zu lang überstehen, schneiden Sie das lose Ende ab und versiegeln es mit Hitze. Stellen Sie sicher, dass der Verschluss bzw. das Band nicht vorsteht und die freie Bewegung der Halteriemens (3) behindert. Der Verschluss muss nach unten hängen, der Ring nach oben zeigen. (andernfalls öffnen sich die Seitenverschlüsse der Halteriemens wenn der Hund während der Suche durchs Gebüsch streift. Dadurch kann der Hund während der Suche ins Bringsel einfädeln.)

Während der Suche darf der Hund kein anderes Halsband tragen. Dies würde die freie Beweglichkeit des Bringselhalsbandes behindern.

Notfallmechanismus für das gesamte Bringselhalsband

Für Spezialfälle (z.B. Trümmersuche) lässt sich ein zweiter Öffnungsmechanismus einbauen, der zum Öffnen des Halsbandes dient. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte direkt an mich.

Bringsel (6)

Bei Bedarf lässt sich das Bringsel auf einen anderen Radius einstellen. Dazu das Bringsel entsprechend biegen.

Trainingsbringsel (7)

Trainingsbringsel (Vierkantstäbe aus Schaumstoff) können separat erworben werden. Sie benötigen mindestens zwei, wenn Sie bei der Ausbildung des Hundes mit zwei Helfern arbeiten.

Tipps zur Ausbildung

Im ersten Ausbildungsjahr bekommt der Hund grundsätzlich das Trainingsbringsel (7) aus der Hand des Helfers. Das Bringsel (6) wird so hoch eingestellt, dass der Hund es nicht aufnehmen kann, selbst wenn er es probiert. In diesem Ausbildungsstand nimmt der Hund das eigene Bringsel (6) noch nicht auf. Damit aber das Bringselhalsband zum Signal wird, ist es wichtig, dass der Hund es von Anfang an trägt. Er bekommt aber immer nur das Trainingsbringsel beim Helfer. So gewöhnt sich der Hund daran das Bringselhalsband zu tragen und die Gefahr von Fehlanzeigen oder frühzeitigem Aufnehmen wird reduziert.

Wenn dann der Tag gekommen ist, an dem der Hund lernen soll sein eigenes Bringsel aufzunehmen, wird das Bringsel (6) so niedrig geschnallt, dass er es leicht greifen kann. Nun besteht ein leichtes Risiko, dass der Hund ein Bein einfädelt. Normalerweise lernen die Hunde innerhalb von 1 – 5 Trainingseinheiten das Bringsel (anfangs mit etwas Hilfe vom Helfer) selbst aufzunehmen. Wenn der Hund das kann wird das Bringsel auf einer Seite 2-3mm höher eingestellt. Beim nächsten Training dann auf der anderen Seite ebenfalls 2-3mm höher. Schnallen Sie nun bei jedem Training das Bringsel sukzessive ein paar mm höher, der Hund wird eine immer bessere Technik entwickeln das Bringsel aufzunehmen. Sollte der Hund anfangs einfädeln, wird er lernen seine Pfoten vom Bringsel fernzuhalten.

Der Radius des Bringsels kann auch verändert werden. Je kleiner der Radius, desto geringer die Gefahr des Einfädels. Schnallen Sie das Bringsel solange immer höher, bis der Helfer berichtet, dass der Hund Schwierigkeiten hat das Bringsel selbst aufzunehmen. Fixieren Sie das Bringsel dann in dieser Höhe. Je höher es hängt, desto geringer die Gefahr des Einfädels. Normalerweise treten dann keine Probleme mehr auf.

Das Design dieses Bringselhasbandes ist patentiert. Nachahmungen verletzen internationales Patentrecht.

Nachahmungen sagt man, seien die beste Werbung für die Qualität eines Produkts. Es gab in der Vergangenheit etliche Nachahmungen, allerdings von deutlich schlechterer Qualität, auch wenn sie auf den ersten Blick genau so aussahen. Nachahmungen sind illegal.

Das norwegische Bringsel BI-2

Design und Produktion:

Bjarne Isachsen

Adresse:

Trangsrud
N-2150 Årnes
Norwegen

Tel + 47 64 00 48 50

Tel + 47 63 91 85 01

Fax + 47 63 91 85 01

Mobil: + 47 901 21 428

bjarne@bringsel.com

www.bringsel.com